Rüdiger Ruoss
lädt zum letzten Mal ein

20. BÜNDNER RUNDE 2011*

„Dialog über deutsche und internationale (Getränke-) Marken“

Sonntag, 30. Januar 16.30 Uhr – Mittwoch, 02. Februar 12.30 Uhr

Hotel Steigenberger Belvédère
Promenade 89 • CH-7270 Davos-Platz/Graubünden
Telefon: 0041-81-415 60 00
Fax: 0041-81-415 60 01
Email: davos@steigenberger.ch
www.davos.steigenberger.ch

Dokumentation
20 Jahre BÜNDNER RUNDE

Auf den Seiten 8 bis 19 finden Sie in dieser Broschüre die Geschichte mit Schwerpunkt auf die ersten 5 BÜNDNER RUNDEN 1993 – 1997 in Davos / Graubünden & Aspen / Colorado.

Seit 1993 haben 17 BÜNDNER RUNDEN in Graubünden / Schweiz (Davos - Chur - Flims) und zwei in Aspen / Colorado stattgefunden.

Mit der 20. BÜNDNER RUNDE 2011 endet diese „Kultserie“.

* siehe Seiten 4 – 7 sowie 23 – 24

MIN=MAX

„MIN=MAX" ist eine Haltung, die so aktuell ist wie nie: gerade von der Verpackungsindustrie erwarten Verbraucher und Handel intelligente, nachhaltige, attraktive und essentielle Lösungen.
„MIN=MAX" ist Teil unserer Industriekultur: Das Vitra Design Museum zeigt zur Zeit eine große Ausstellung zum Thema „Die Essenz der Dinge" – und eines der Exponate ist der Multipackcarrier von Hi-Cone.
Wenn sie das Genie des Multipackcarrier noch nicht kennen: www.hi-cone.com

HI·CONE
we are all around

POL. IND. CONGOST, P5 · NAVES 7-8-9, APDO N°7 · 08530 LA GARRIGA (BARCELONA)
TEL +34 938 60 50 20 · INFO@HI-CONE.NET WWW.HI-CONE.COM

Vorwort zur Dokumentation und BÜNDNER RUNDE 2011

Die Bündner Runde feiert 20. Geburtstag und zugleich Abschied – Abschied von einer Ära voller diskussionswürdiger Themen, inspirierender Gespräche und wertvoller Kontakte. Idee dieser legendären „Treffen im Schnee“ war es, hochkarätige Getränkehersteller sowie deren Absatzmittler zu interessanten Dialogen zusammenzuführen. Der prozentuale Anteil der einzelnen Branchen entsprach dabei der ursprünglichen Zielsetzung: **40% Handel mit Schwerpunkt GFGH, 40% Getränkehersteller mit Konzentration auf Brauereien und Alkoholfreie Getränke, 20% aus dem Berater- und Dienstleistungssektor.** Aufgrund des sehr hochwertigen und doch familiären Charakters dieser Veranstaltung wurden nicht wenige der insgesamt **250 Referenten** sowie der über **1500 Teilnehmer** der letzten zwei Jahrzehnte zu sogenannten „Wiederholungstätern“. Dankend erwähnen möchte ich hier **(stellvertretend für viele Menschen, die diese Idee maßgeblich unterstützt haben)** u.a.:

Heinrich Hahn, ehemaliger Präsident des Bundesverband
des Deutschen Bier- und Getränkefachgroßhandel e.V..
Er hat die Bündner Runde von Anfang an unterstützt.
Dank auch an seine Söhne **Dietrich** und **Thomas Hahn**, die fast jedes Jahr mit dabei waren.

Stellvertretend für das Brauereiwesen möchte ich **Michael Weiss** und seinen Onkel **Benedikt Weiss (†)** erwähnen. Auch sie waren „Hunde der ersten Stunde“ und versuchten, alljährlich mit von der Partie zu sein.

Für die Gruppe der Berater steht **Henner H.L. Klein,** der - ob als Teilnehmer, Referent oder Moderator - stets zum gleichbleibend hohen Niveau dieser Veranstaltung beitrug. Dankeschön Henner.

Und last but not least ein besonders großes Dankeschön an meine beiden Mitorganisatoren:
Sylvia Gianfelice, die mit ihrer erfrischenden Art immer wieder beweist, dass sich Kompetenz und humorige Lockerheit nicht ausschließen. Sowie **Dieter Klenk,** der mit schwäbischer Akribie und souveräner Gelassenheit stets den Überblick behält.

Danke natürlich auch an alle Teilnehmer der letzten 20 Jahre.
Ihr habt diese Veranstaltung erst möglich gemacht.

Euer **„Knut“** Rüdiger Ruoss

Inhaltsverzeichnis

Sponsorenanzeige HiCone – Seite 2
Vorwort – Seite 3
Referenten und Gastgeber BÜNDNER RUNDE 2011 – Seite 4 / 5
Programm BÜNDNER RUNDE 2011 - Seite 6 / 7
Historie der BÜNDNER RUNDE 1993 - 2010 – Seite 8
Die 20 aktivsten „BÜNDNER HUNDE“ – Seite 9
Sponsorenanzeige CSB – Seite 10
20 Teilnehmerstimmen – Seite 11
1. / 2. / 3. BÜNDNER RUNDE – Seite 12 / 13
BÜNDNER RUNDE (*inside*) 1994 & 1996 – Seite 14 - 17
Aspen / Colorado 1997 & 2002 – Seite 18
Tamara’s Rückblick auf die BÜNDNER RUNDE 2007 – Seite 19
Impressionen BÜNDNER RUNDE 2010 – Seite 20 / 21
Presse-Echo BÜNDNER RUNDE 2010 – Seite 22
Teilnahme BÜNDNER RUNDE 2011 – Seite 23
Anmeldemöglichkeit – Seite 24

Referenten

Die Referenten in der Reihenfolge ihres Auftretens

Dieter Klenk ist ist geschäftsführender Gesellschafter von KONZEPT & SERVICE die event-manufaktur GmbH in Schwäbisch Hall. Der Werbefachwirt, Trainer und Organisations-Praktiker ist mit seinem Unternehmen spezialisiert auf Event-Konzepte und Netzwerkplattformen zur Neukundengewinnung und zum Erfahrungsaustausch. U.a. Deutschlands erfolgreichste Weiterbildungs-Veranstaltung für Gastronomie- und Hotellerie, das Pro Mensch Gastro-Forum „Erfolgreich in die Zukunft!“. Darüber hinaus berät KONZEPT & SERVICE Kunden in der Getränkebranche, begleitet Firmen-Kooperationen und bietet Ideen- und Lösungs-Workshops für Gastronomie, Getränkefachhandel und Vereine. Dieter Klenk ist Autor des Konzept-Handbuches „Der erfolgreiche Getränke-Heimservice“ und seit vielen Jahren Mitorganisator der „Bündner Runde“.

Rüdiger Ruoss geb. 12.12.1938 in Stuttgart, selbstständig als Marketing-Kommunikations-Berater seit 1. Juli 1966. 1992 Verkauf der drei Beratungsfirmen, Umzug nach Graubünden. Initiativen u.a.: Deutsche Brau-Koop (1969) (heute: Freie Brauer), Vitamalz-Verbund (1970), Verlagsbeilagen FAZ (1980), BÜNDNER RUNDE, SOMMERTAGE GETRÄNKEWIRTSCHAFT, WORLD BEER & DRINKS FORUM. Ehemalige Mitgliedschaften: Foundation World Economic Forum (WEF), Bund Deutscher Unternehmensberater e.V. (BDU), ASCO (Schweizerische Vereinigung der Unternehmensberater).

Dr. Friedrich G. Hoepfner, Diplom-Kaufmann, Diplom-Braumeister und Dr. rer pol., erfolgreicher Brauereibesitzer in der 6. Generation – nach Verkauf der Brauerei mangels Nachfolge, u.a. Sprecher der Geschäftsführung der BHI und Mitglied der Geschäftsleitung der Schörghuber Unternehmensgruppe – ist heute gefragter Unternehmensberater in den Bereichen Strategie, Innovation und Management-Entwicklung. Zudem führt er die Geschäfte der familieneigenen Immobilienholding Hoepfner Bräu in Karlsruhe, ist Vorstand der Hoepfner Stiftung, die sich die Förderung von Kunst und Kultur sowie die Ausbildung junger Unternehmer in der Region Karlsruhe zum Ziel gesetzt hat, ist Referent bei vielen Tagungen und Kongressen sowie Gastgeber der Talkshow „Karlsruher Runde“.

Germain Hansmaennel geb.1946 in Turckheim (Frankreich), studierte an der Universität von Strasbourg Betriebwirtschaft und politische Wissenschaften und promovierte an der University of California M.A. in Economics. Er hatte zahlreiche leitende Stellungen bei der Kronenbourg Gruppe, v.a. in Deutschland und in der Schweiz und später beim Danone Konzern in den ehemaligen Ostblockstaaten. Nach mehr als 20 Jahren Tätigkeit in dieser Gruppe, übernahm er die Leitung der Familien-Immobilien Gesellschaft SCI FIDES. Er blieb trotzt seiner Tätigkeit der Bier Branche treu als General Agent für Frankreich der schweizerischen Feldschlösschen Brauerei und später der Tucher Brauerei, für welche er heute noch erfolgreich aktiv ist. Seit dem WORLD BEER&DRINKS FORUM 2001 veröffentlicht er jährlich in Zusammenarbeit mit dem Barth-Report, den Bericht „Market Leaders and their Challengers in the Top 40 Countries“.

Dr. Ina Verstl ist Wirtschaftsjournalistin und Editor der Brauwelt International (www.brauweltinternational.com). Aufgewachsen in England und Deutschland studierte sie Volkswirtschaft und Philosophie in München, Hull, Oxford und Zürich. Sie ist Mitglied im Deutschen Netzwerk Wirtschaftsethik. Als Autorin zahlreicher Marktstudien über die internationale Brau- und Getränkeindustrie ist sie weltweit gefragte Referentin und Moderatorin. Sie lebt in Berlin und München.

Christian Rauffus, leitet als geschäftsführender Inhaber in sechster Familiengeneration die Rügenwalder Mühle, Carl Müller GmbH & Co. KG mit Sitz in Bad Zwischenahn. Er trieb die Entwicklung erfolgreicher Markenkonzepte voran: Rügenwalder Teewurst, Pommersche Gutsleberwurst gefolgt vom Schinkenspicker, Mühlenschinken u. Mühlenmett und setzt sich für höchste Qualitätsstandards in Produktion und auf Ebene der Zulieferer ein. Rauffus engagiert sich in verschiedenen Gremien auf nationaler und regionaler Ebene (u. a. als Vizepräsident im Bundesverband der deutschen Fleischwarenindustrie).

Referenten

Die Referenten in der Reihenfolge ihres Auftretens

Hans-Ulrich Jörges, geb. 1951 in Bad Salzungen / Thüringen. Ausbildung zum Wirtschaftsjournalisten bei der Nachrichtenagentur VWD in Frankfurt a.M. Zivildienst, Studium der Gesellschaftswissenschaften, parallel dazu Tätigkeit als Chef vom Dienst bei VWD in Frankfurt a.M. Stellvertretender Inlandschef in der Deutschlandzentrale der Nachrichtenagentur Reuter in Bonn. Reuter-Büroleiter in Berlin. Reuter-Korrespondent in München. Redakteur im Bonner Büro des stern. Korrespondent für die Süddeutsche Zeitung in Düsseldorf. Leiter des Ressorts Politik beim stern. Stellvertretender Chefredakteur des stern, Hamburg. Mitglied der Entwicklungsredaktion und dann Politik-Chef „Die Woche“, dort später auch stellvertretender Chefredakteur und Chefredakteur. Stellvertretender Chefredakteur des stern und Leiter des stern-Hauptstadtbüros. Seit 9/2007 Mitglied der Chefredaktion des stern und Chefredakteur für Sonderaufgaben des Verlags Gruner+Jahr.

Dr. Martin Oetting leitet gemeinsam mit Rob Nikowitsch, Torsten Wohlrab und Karsten Hoffmann die Münchner trnd AG den einzigen allein auf Word-of-Mouth Marketing spezialisierten Anbieter in Deutschland, mit Kunden wie Procter & Gamble, Henkel und Unilever. Seine Doktorarbeit zu Word-of-Mouth Marketing ist im Herbst 2009 unter dem Titel „Ripple Effect“ erscheinen. Er ist regelmäßig im In- und Ausland als Referent zu diesem Thema tätig und betreibt das größte deutsche Blog zu Word-of-Mouth- und Viral Marketing, unter dem Namen ConnectedMarketing.de.

Markus Koch, hat in Konstanz Chemie und in Reutlingen Internationales Marketing studiert. Auf Agenturseite betreute er mehrere Jahre neben klassischen Etats in erster Linie Unternehmen aus dem Internetsektor. Seit 2001 ist er bei der orange8 interactive ag (ehemals Suchtreffer AG) in der Geschäftsführung tätig. Marcus Koch hat an der Hochschule Furtwangen einen Lehrauftrag zum Thema Performancemarketing und ist an der DDA Dozent für Suchmaschinen-Marketing. Auf Branchen-Kongressen und Seminaren ist er regelmäßig als Referent tätig und veröffentlicht als Autor und Co-Autor zahlreiche Artikel in Büchern und Fachzeitschriften.

Leo Hillinger, geb. 1967 in Eisenstadt (Burgenland), Sohn einer traditionellen Weinhändlerfamilie. Nach diversen Weinbauschulen und zahlreiche Praktika im Ausland zog er als 19jähriger mit einem Stipendium der österreichischen Weinmarketinggesellschaft nach Kalifornien, wo er sich weiter mit der Vinifikation von Qualitätsweinen beschäftigte. In dieser Zeit begann auch die Auseinandersetzung mit möglichst naturnaher Bewirtschaftung der Rebflächen, die Hillingers Arbeit heute auszeichnet. 1990 übernahm Hillinger den Betrieb des Vaters und begann, die Traubenproduktion nach seinen Ideen zu reformieren. Neue Erkenntnisse aus seinen Reisen nach Südafrika, Australien und Neuseeland flossen immer wieder in die Arbeit ein. Einen der Höhepunkte seiner Laufbahn stellt die Eröffnung des 2004 nach seinen Vorstellungen gestalteten, architektonisch und technologisch anspruchsvollen Weinguts in Jois dar.

Dirk Müller (Bestseller-Autor und Betreiber der Seite www.cashkurs.com) arbeitet nunmehr seit fast zwei Jahrzehnten an der Frankfurter Börse und steht für diese, wie kaum ein zweiter. Aufgrund seines langjährigen Arbeitsplatzes direkt unter der Anzeigentafel des Deutschen Aktienindex (DAX) und seiner klaren und oft markanten Analysen wird er auch in Fachkreisen mittlerweile “Mister Dax“ genannt. Das Erfolgsrezept des Finanz- und Börsenexperten: Geballte Fachkompetenz gebündelt mit großer Leidenschaft. Ob Vorträge, Fernsehauftritte, sein Bestseller oder das eigene Internet-Portal. Dirk Müller ist aus der Finanzwelt nicht mehr wegzudenken. Sein Ziel ist es, Informationen so zu vermitteln, dass wirklich jeder sie versteht. Und das ehrlich und ohne Scheuklappen.

Idee und Zielsetzung

Dieses praxisbezogene Winter-Seminar 2011 ist die Fortsetzung der Veranstaltungen 1993 - 2010.
Auch das 20. Marketing-Seminar der BÜNDNER RUNDE zum Thema

„Dialog über deutsche und internationale (Getränke-) Marken“

setzt sich zum Ziel, Getränkehersteller (Bier, AfG, Wein/Sekt/Spirituosen)
und deren Absatzmittler (Getränke-Fachgroßhandel und Lebensmittel-Einzelhandel)
zu interessanten Dialogen zusammenzubringen.
In anregender Atmosphäre werden, wie in den vergangenen Jahren, gemeinsam Ideen erarbeitet.
Die BÜNDNER RUNDE hat sich zur bedeutendsten Kontaktbörse der deutschsprachigen
Getränkeindustrie entwickelt, auf der sich solide und langfristige Geschäftsbeziehungen ergeben.

Programm

Sonntag, 30. Januar 2011

16.30 - 18.00 Uhr	**Begrüssung und Vorstellung der Teilnehmer**	**Dieter Klenk Rüdiger Ruoss**
18.00 - 18.30 Uhr	**Getränkepause**	
18.30 - 20.00 Uhr	**Downsizing ist ein anderes Wort für Gesundschrumpfen. (Wenn der Bierverbrauch sinkt, müssen Brauereien die Konsequenzen ziehen.) *Zwei konkrete Fallbeispielen.***	**Dr. Friedrich G. Hoepfner**
20.15 - 24.00 Uhr	**Get-Together mit Fingerfood**	

Montag, 31. Januar 2011

8.59 - 9.30 Uhr	**From the BEER World Monopoly to the BEVERAGE World Monopoly**	**Germain Hansmaennel**
9.30 - 10.00 Uhr	**Peroni – die Designer Marke im Portfolio von SABMiller *(bereits in 50 Ländern eingeführt)***	**Dr. Ina Verstl**
10.00 - 10.30 Uhr	**Getränkepause**	
10.30 - 11.30 Uhr	**„Progressives Marketing im Team“ Rügenwalder Mühle – erfolgreich in der 8. Generation**	**Christian Rauffus**
ab 18.00 Uhr	**Berghütten-Abend mit Fondue auf der Strela-Alp**	

Programm

Dienstag, 1. Februar 2011

8.59 - 10.00 Uhr	**Teil l: Deutschland Aktuell**	**Hans-Ulrich Jörges**
10.00 - 10.30 Uhr	**Getränkepause**	
10.30 - 11.30 Uhr	**Teil 2: Diskussion und Fragen**	
17.45 - 18.45 Uhr	**Die neue Kommunikationsmacht? Facebook, Xing, Blogger und Co.**	**Dr. Martin Oetting**
18.45 - 19.00 Uhr	**Getränkepause**	
19.00 - 20.00 Uhr	**Suchmaschinen-Marketing (SEM) und Suchmaschinen-Optimierung (SEO).**	**Marcus Koch**
ab 20.15 Uhr	**Candlelight Dinner: Wine & Dine**	
	Weindegustation: Hillinger - Der Wein-Shooting-Star aus dem Burgenland	**Leo Hillinger**

Mittwoch, 2. Februar 2011

8.59 - 10.30 Uhr	**Teil 1: Mr. DAX der „n-tv Börsen-Guru“ und seine aktuellen Anlage-Empfehlungen**	**Dirk Müller**
10.30 - 11.00 Uhr	**Getränkepause**	
11.00 - 12.00 Uhr	**Teil 2: Diskussion und Fragen**	
12.15 - 12.30 Uhr	**Resümee und Verabschiedung**	**Dieter Klenk** **Rüdiger Ruoss**

Medienpartner

BRAUWELT

Wein Markt

GETRÄNKE FACHGROSSHANDEL

BÜNDNER RUNDE 1993 - 2010

Dialog in Weiss 1993
Romantik Hotel Stern, Chur
Keynote Speakers (KS): Prof. Dr. Peter Kern, Prof. Dr. Kasimir M. Magyar

Dialog mit dem Handel 1994
Hotel Seehof, Davos
KS: Henner H.L. Klein

Dialog mit Politik, Wissenschaft und Wirtschaft 1995
Hotel Seehof, Davos / 1995
KS: Prof. Dr. Anders-Aslund

Dialog International 1996
Hotel Seehof, Davos
KS: Willem C.A. Hosang, Michael Jackson

Dialog mit amerikanischen Kollegen 1997
Aspen Club Lodge, Aspen USA
KS: Charlie Papazian

Dialog über die (internationale) Trend-Gastronomie und deren Szenegetränke 1998
Hotel Seehof, Davos
KS: Prof. Dr. Felix von Cube, Prof. Beat von Krippendorf

Dialog mit kreativen Menschen, Marken, Märkten und Medien 1999
Hotel Seehof, Davos
KS: Sebastian Turner

Dialog mit Vordenkern, Querdenkern und Nachdenkern 2000
Arabella Sheraton Hotel Seehof, Davos
KS: Matthias Horx, Klaus Kobjoll, Prof. Dr. Horst Siebert

Dialog mit Pionieren & Visionären 2001
Arabella Sheraton Hotel Seehof, Davos
KS: Heinz Gregor Johnen, Dr. Dr. h.c. Guido Sandler

Dialog mit und über den Handel 2002
Arabella Sheraton Hotel Seehof, Davos
KS: Hermann Kronseder sen., Charles Wilp

Dialog im Pulverschnee 2002
Aspen Alps Condominium, Aspen USA

Henner H. L. Klein, *ehem. CEO* ***A.T. Kearney***

Dialog mit erfolgreichen Motivatoren 2003
Arabella Sheraton Hotel Seehof, Davos
KS: Matthias Horx, Prof. Beat Krippendorf, Prof. Dr. Dr. h.c. Kasimir M. Magyar, Dr. Reinhard K. Sprenger

Dialog mit erfolgreichen Kollegen aus der Getränke- & Ernährungs-Wirtschaft und dem Handel 2004
Arabella Sheraton Hotel Seehof, Davos
KS: Jürgen Abraham, Wolfgang Gutberlet, Jörg Hieber, Prof. Dr. Peter Kruse

Dialog mit ungewöhnlichen „Typen“ zu ungewöhnlichen Ideen 2005
Arabella Sheraton Hotel Seehof, Davos
KS: Prof. Dr. Peter Kruse, Reinhold Messmer, Rainer Thiele

Dialog mit „BÜNDNER HUNDEN“ 2006
Arvenhotel Waldeck, Flims
KS: Dr. Rüdiger Dahlke, Willem C.A. Hosang, SKH Prinz Luitpold von Bayern, Rudolf L. Schreiber

Dialog mit Voll-Sortimentern des LEH 2007
Arabella Sheraton Hotel Seehof, Davos
KS: Stefan Spies

Kreative und Innovative Dialoge 2008
Hotel Steigenberger Belvédère, Davos
KS: Stefan Grünewald, Stuart Pigott, Conrad Seidl

Dialoge mit Denkern und Lenkern 2009
Hotel Steigenberger Belvédère, Davos
KS: Rüdiger Gamm, Christian Gansch, Roman Niewodniczanski

Dialog mit fünf innovativen Top-Unternehmern 2010
Hotel Steigenberger Belvédère, Davos
KS: Dr. Dr. Cay von Fournier, Prof. Dr. Brun-Hagen Hennerkes, Prof. Dr. Arnold Weissman, Herbert Fandel, Prof. Peter Wippermann

Die 20 aktivsten BÜNDNER HUNDE

Aus meiner subjektiven Sicht waren die hier aufgeführten 20 die aktivsten Teilnehmer bzw. die aktivsten Familien der Getränkehersteller und des Handels.

Stefan Bauer †
Frank Bettenhäuser
Familie Boecken (Heinz, Daniel, Eric)
Horst Bussien
Hugo Fiege
Charlie Finkbeiner
Familie Gansl (Andreas, Patricia, Ricardo)
Familie Hahn (Heinrich, Dietrich, Thomas)
Matthias Heurich
Thomas Jaritz
Udo Münz
Familie Possmann (Günther, Peter)
Familie Pritzl (Karl-Heinz, Franziska, Jacob)
Familie Sagasser (Matthias, Peter, Michael)
SKH Prinz Luitpold von Bayern
Dr. Hans Spielmann
Hanns Werner Staude
Familie Tack (Dr. Karl, Frauke, Karin, Hannes)
Michael Weiß
Fritz Wexel

BÜNDNER RUNDE 2001: Auch „BÜNDNER HUNDE“ sind gesellige „Rudeltiere“

Erfolg ist eine Frage des Systems

Die Business-IT-Lösung für Ihr gesamtes Unternehmen

Mit mehr als 30 Jahren Erfahrung ist die CSB-System AG ein führender Anbieter von Business-IT-Lösungen speziell für die Getränkeherstellung und den Getränkehandel. Alle Anforderungen Ihrer Branche werden im Standard unserer ERP-Lösung CSB businessware© abgedeckt.
CSB-System kombiniert branchenspezifische Softwarelösungen und Consulting von Anfang an für Ihren Unternehmenserfolg. Als einer der wenigen Anbieter weltweit verbinden wir zudem Ihre gesamten Logistiksysteme direkt mit unserer ERP-Lösung.
Steigern Sie Ihre Profitabilität und erhöhen Sie Ihre Effizienz mit dem CSB-System.

Die Business IT-Lösung für Ihr gesamtes Unternehmen

- Vorkonfigurierte Branchenlösungen
- Effektive Rückverfolgbarkeit, Produktqualität und Lebensmittelsicherheit
- Integration der gesamten Intralogistik in einem einzigen System
- Mobile Datenerfassung in allen Unternehmensbereichen

CSB-System – Programmiert für Ihren Erfolg

Sie wollen noch erfolgreicher sein?
Fordern Sie noch heute weitere Informationen an!

Nutzen Sie Ihre Chance, die Business-IT-Lösung für die Getränkeherstellung und den Getränkehandel kennenzulernen.

CSB-System AG
An Fürthenrode 9-15, 52511 Geilenkirchen, Deutschland
Tel.: +49 2451 625-350, Fax: +49 2451 625-311
info@csb-system.com, **www.csb-system.com**

CSB-System
INTERNATIONAL

20 Teilnehmer-Stimmen der BÜNDNER RUNDE

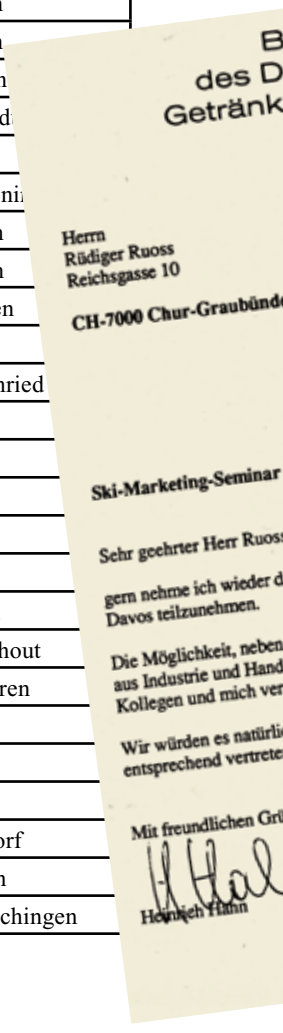
Ich komme zur BÜNDNER RUNDE, weil …

Marlies Bernreuther / Pyraser Landbrauerei	... 2010 jeder Vortrag perfekt und genau auf meine Belange zugeschnitten war. Da gingen viele „Knöpfe“ auf.
Daniel und Eric Boecken / Getränke Boecken	... man kann eine Reihe guter und wichtiger Eindrücke mit nach Hause nehmen und eine Menge „Input“ bekommen, den man im Geschäft umsetzen muss. Die BÜNDNER RUNDE ist immer gut, sonst kämen wir nicht jedes Jahr wieder!
Andreas und Patricia Gansl / Heiloo Getränke	Es war einfach Spitze. Alle Referenten waren sehr gut. Wir kommen nach Davos, weil es eine gute Mischung aus Networking, Kontakten, Spass und Horizonterweiterung ist.
Dieter Hamel / Winkels GetränkeLogistik	... ich die besonderen Gespräche mit aussergewöhnlichen Menschen schätze.
Dieter Henne / Bitburger Holding	... die Kombination aus Networking und spannenden Präsentationen hervorragend ist.
Stefan Hoechter / Adelholzener Alpenquellen	… die Beiträge sehr gut sind, und das Treffen mit kompetenten Fachleuten und Kollegen wichtig ist.
Dr. Friedrich Georg Hoepfner / Friedrich Hoepfner Verwaltungsges. mbH	Die Bündner Runde war schön wie immer. Ein buntes Programm, anregend und weiterführend. Ideentankstelle und Kontaktbörse.
Dr. Michael Holtz / NEV Systemzentrale	Eine der besten, wenn nicht die beste Fachtagung, die ich bisher besucht habe. Herzliches, offenes und geselliges Podium.
Matthias Heurich / Getränke Heurich	Herzlichen Dank für die hervorragende Organisation. Durch die kompetenten Vorträge habe ich neue Denkanstösse bekommen, die ich in unserer Firma mit grossem Nutzen umsetzen kann. Ich freue mich auf die nächste Teilnahme.
Elisa Kottmann / Pilsner Urquell	... sich in lockerer Atmosphäre Kontakte leichter und schneller knüpfen und vertiefen lassen.
Udo Münz / GEDIG	Bei der BÜNDNER RUNDE erhalte ich immer wieder Neuanregungen.
Udo Pfeifer / Getränke Pfeifer	... ich die tolle (lockere) Atmosphäre und die Dialoge mit den Kollegen so schätze. Die Themen-Zusammensetzung ist optimal und genau zum richtigen Zeitpunkt präsentiert.
Peter Possmann / Kelterei Possmann	… in der Stille des Davoser Tales Menschen sich zu Dialogen und Gedankenaustausch vertrauensvoll öffnen können.
Karl Heinz, Jacob und Franziska Pritzl / Kauzen Bräu	... bei keiner anderen Veranstaltung/Seminar, so viele interessante Leute ungezwungen zum Meinungsaustausch zur Verfügung stehen. Hier bestehen Chancen, sich mit vielen erfolgreichen Unternehmen auszutauschen und Erfahrungen zu sammeln.
Christian Schindel / Egon Schindel Holding	… die BÜNDNER RUNDE eine interessante Ideen gebende Veranstaltung ist mit herrvoragenden Möglichkeiten zum Networking.
Frauke und Hannes Tack / Rhodius Mineralbrunnen	Gute Mischung aus sehr interessanten Vorträgen und Diskussionen/Networking ergibt gute Möglichkeiten für Kontaktaufbau. Sehr persönlicher Austausch mit den Teilnehmern.
Dr. Karl Tack / Rhodius Mineralquellen	Top, gelungene Mischung von Wissensvermittlung für mein unternehmerisches Handeln und meine private Lebensführung.
Andreas Vogel / GEVA	... hier Sport, Spass, Stimmung, interessante Referate und strategisches Networking eine besondere Symbiose eingehen. Teilweise super Vorträge.
Dieter Weidmann / WZG Möglingen	... aktuelle Themen in angenehmer Atmosphäre präsentiert werden und neue Kontakte möglich sind. Aber auch konkrete Geschäfte getätigt werden können.
Michael Weiss / Meckatzer Löwenbräu	... ich jedes Jahr neue, wichtige Infos und Kontakte mit nach Hause nehme, und der offene Gedankenaustausch ein „Geben“ und „Nehmen“ ist.

Teilnehmerliste (Auszug)

1. + 2. + 3. BÜNDNER RUNDE 1993 / 1994 / 1995

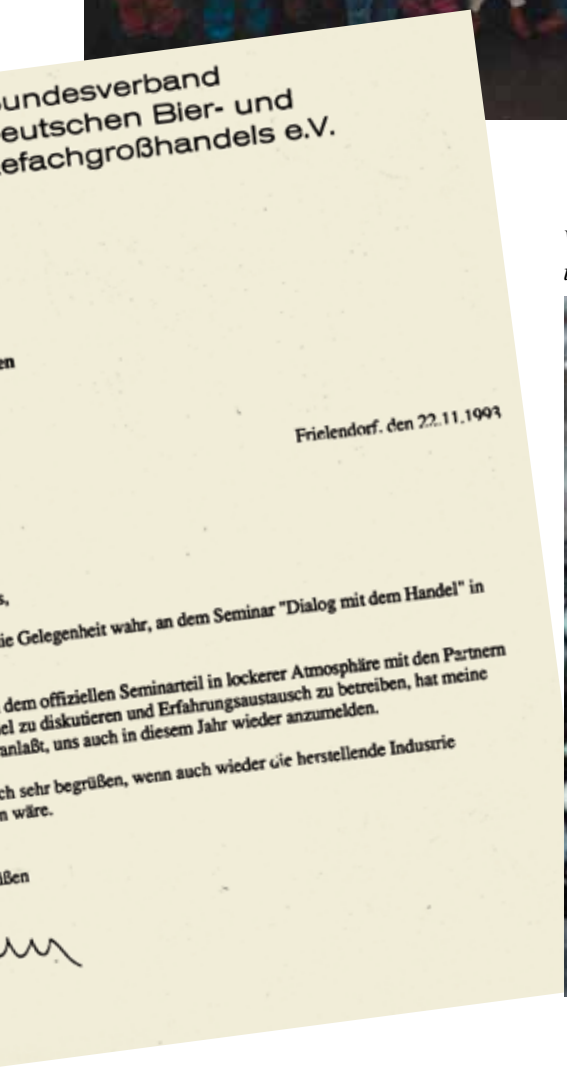
Name	Vorname	Firma	Ort
Ahr	Hans-Dieter	Unternehmerberater	CH-Riehen
Arnold	Hermann	Licher Privatbrauerei	Lich
Bauer	Stefan	Distelhäuser Brauerei	Distelhausen
Becker	Karl-Otto	Becker's Bester	Nörten
Behnke	Jürgen	Getränkefachgrosshandel	Gütersloh
Broch	Uwe	Getränke Ring	Rosbach
Bussien	Horst	Rudolf Wild GmbH	Eppelheim
Dökel	Thomas	Getränke Dökel	Bremen
Einsiedler	Franz	Ostbau-Bodensee-Fruchtsaft AG	Radolfzell
Faulhaber	Theo	Theo Faulhaber Getränke GmbH	Würzburg
Fiege	Hugo	Privatbrauerei Fiege	Bochum
Finkbeiner	Karlheinz	Getränke Finkbeiner	Ulm
Friederich	Herbert	GEDIG Getränkefachgrosshandel	Stuttgart
Gansl	Andreas	Heiloo Getränke	Mühlau
Gemmecker	Horst	Kronring GmbH	Rodheim
Glauner	Carl	Alpirsbacher Klosterbräu	Alpirsbach
Hahn	Heinrich	Getränkefachgrosshandel Hahn & Wiegandt	Frielendorf
Heidt	Werner	Erste Kulmbacher Brauerei (EKu)	Kulmbach
Heurich	Matthias	Heurich & Co. GmbH	Petersberg
Hohmann	Bernhard	Schneider Weisse	Kelheim
Hopf	Udo	Privatbrauerei Gaffel, Becker & Co.	Köln
Hulsch	Eike	Trinks GmbH	Goslar
Hunsinger	Heiner	Lebensmittel Zeitung	Frankfurt a.M.
Kitzmann	Elisabeth	Kitzmann Bräu KG	Erlangen
Kitzmann	Peter	Kitzmann Bräu KG	Erlangen
Klein	Henner H.L.	A.T. Kearney	München
Koehler	Wolfgang	Darmstädter Privatbrauerei	Darmstad
Kramer-Veltins	Christoph	Bier-Schneider GmbH	Hagen
Kumpf	Martin	Ernst Kumpf GmbH	Markgröni
Maisel	Andreas	Brauerei Gebr. Maisel	Bayreuth
Mies	Hans-Georg	Kronring	Rodheim
Mudra	Miroslav	Pilsner Urquell	CZ-Pilsen
Münz	Udo	GEDIG Getränkefachgrosshandel	Stuttgart
Porath	Berthold	Brauerei Ott	Schussenried
Sagasser	Matthias	Sagasser-Vertriebs GmbH	Coburg
Sagasser	Peter	Sagasser-Vertriebs GmbH	Coburg
Sielemann	Rudolf	Sielemann Getränke GmbH	Essen
Staude	Hanns Werner	Getränke Staude	Leipzig
Stollenwerk	Peter	Stollenwerk Getränkefachgrosshandel	Köln
Strate	Friederike	Privatbrauerei Strate	Detmold
Swinkels	J.A.M.	Bavaria BV Getränke	NL-Lieshout
Weiss	Erwin	Aktien-Brauerei-Kaufbeuren	Kaufbeuren
Weiss	Hans-Joachim	Unternehmensberater	Issum
Weiss	Benedikt	Meckatzer Löwenbräu	Meckatz
Weiss	Michael	Meckatzer Löwenbräu	Meckatz
Wissing	Rudolf	Frankenheimer Privatbrauerei	Düsseldorf
Wulff	Peter	Inside-Getränke GmbH	München
Zink	Rolf	Fürstliche Fürstenberg'sche Brauerei	Donaueschingen


B
des D
Geträn
Herrn
Rüdiger Ruoss
Reichsgasse 10
CH-7000 Chur-Graubünd
Ski-Marketing-Seminar
Sehr geehrter Herr Ruos
gern nehme ich wieder d
Davos teilzunehmen.
Die Möglichkeit, neben
aus Industrie und Hand
Kollegen und mich ver
Wir würden es natürli
entsprechend vertrete
Mit freundlichen Gr
Heinrich Hahn

1. BÜNDNER RUNDE 1993

Schlittenfahrt Preda-Bergün 1993

Besuch des Logistikzentrums Heineken / Calanda in Chur



undesverband
eutschen Bier- und
efachgroßhandels e.V.

en

Frielendorf, den 22.11.1993

s,

ie Gelegenheit wahr, an dem Seminar "Dialog mit dem Handel" in

dem offiziellen Seminarteil in lockerer Atmosphäre mit den Partnern
el zu diskutieren und Erfahrungsaustausch zu betreiben, hat meine
anlaßt, uns auch in diesem Jahr wieder anzumelden.

ch sehr begrüßen, wenn auch wieder die herstellende Industrie
n wäre.

ißen

Während des traditionellen Hüttenabends auf der Schatzalp gab es 40 cm „Pulver“ – ideale Voraussetzungen für eine nächtliche, romantische Schneewanderung ins Tal.

Ruoss-Reisen

MARKTNISCHE: SEMINAR–TOURISMUS

Vor 3 Jahren verkaufte Rüdiger Ruoss seine Marketing-Agentur. Eine Ruhe gibt der heute 55jährige Treibauf deshalb noch lange nicht – im Gegenteil: Inzwischen scheucht er sein Seminar-Klientel bis nach Übersee.

Nachdem der Beratungsmulti Roland Berger sich in der Getränkewirtschaft offenbar die Nase blutig geschlagen hat und "sich unsere Projekte auf andere Branchen verlagert haben" – selbst ein Udo Fell spricht heute den Münchner Quereinsteigern nach deren Apolli-/Schweppes Engagement jegliche Fachgroßhandels-Kompetenz ab – seither zieht Ruoss erst recht einen blühenden Seminar-Tourismus auf. Letzten Herbst karrte er 47 Mann in den angeblich "kreativsten Biermarkt der Welt", an die amerikanische Westküste. Heuer im Juni stehen 12 Tage Mexiko unter dem Stichwort "Monopoly" auf dem Programm. Und im Herbst '95 will er gar einen "Weltbiergipfel" in Denver abhalten und hofft allen Ernstes, den amerikanischen Vizepräsidenten Al Gore als Eröffnungsredner zu gewinnen. Darüberhinaus tun sich noch ganz andere Perspektiven auf: Mittelfristiges Forschungsziel ist China. R. Ruoss mit leuchtenden Augen: "In China gibt es bereits 800 Brauereien."

R. R. bei der Arbeit:
Gaffels Udo Hopf als Fotoopfer

Angestellt war Ruoss in seinem Leben nur 2 Jahre und 8 Monate lang, in den frühen Sechzigern als Marketing-Hoffnung von Henninger. Doch Ruoss ist ein Schwabe, und als solcher zog er es frühzeitig vor, lieber auf eigene denn auf fremde Rechnung Geld zu verdienen.

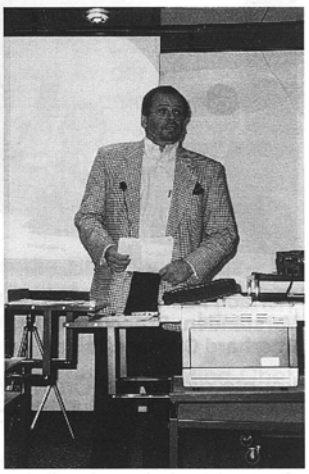
Seine Agentur, die selbstredend seinen Namen trug, wuchs mit seinen Klienten, die er erfolgreich in der mittelständischen Brauereiszene fischte; einer Szene, der Verdrängungs-Apologeten wie DUS oder Oetker schon damals keine Zukunft mehr gaben. Inzwischen holen sich Ruoss-Jünger wie Alpirsbacher, Diebels, Herforder oder Licher ihre Wachstumsraten auf Kosten der Konzerne.

PODIUM ZUR SELBSTDARSTELLUNG

Schon bald entdeckte das schwäbische Kontaktgenie das Marketinginstrument Seminar – nicht zuletzt als Basis eigener Kundenakquise. Legendär in den 70er Jahren seine "Creativ"-Seminare, die vor allem eines abgaben: ein Podium zur Selbstdarstellung erfolgreicher Unternehmer.

Diesem Rezept ist Ruoss bis heute treu geblieben. Vorletzte Woche lud der Wahlschweizer mit Wohnsitz in Chur, bereits zum 2. Mal, zu einer "Bündner Runde" nach Davos. Teilnahmegebühr: 2550,- Fränkli für 5 Tage plus Hotel, plus Bier, plus Schnaps.

Da durfte zum Beispiel Hans-Dieter Ahr am Stehpult ausführen, warum er von seinem ursprünglichen Beruf "Erbe" in seinen jetzigen Status "Unternehmer–Berater" (auf das "er" beim "Unternehmer" legt er Wert – kein Wunder bei Geschäftsfeldern wie Ski, Tennis, Golf) gewechselt ist: Weil er Angst um die Zukunft seiner Ahr Getränke-Logistik, Oberhausen, hatte; und weil Nachbar Hövelmann in Duisburg zuviel geboten hatte, um nein zu sagen. Wieviel, ließ Ahr mit breitem Grinsen unbeantwortet.



Unternehmer-Berater mit "er": H.D. Ahr am Pult

Überhaupt die Unternehmensberater: die scheinen sich wie die Karnickel zu vermehren. In Davos gaben sich die Klinke in die Hand: Heiner Hunsinger, Ex-Marketingleiter im Deutschen Fachverlag ("LZ"), Dr. Werner Peters, Ex-Coop-Dortmund-GF, Hans-Joachim Weiss, Ex-Diebels-Chef. Dazu, als einziger Profi Henner Klein vom Mc-Kinsey-Ableger A.T. Kearney.

Der GVG-Getränke-Ring, samt Kronring ein 3 Milliarden-Club, rückte gleich mit der ganzen Verbands-Spitze in Davos an: mit einem Skifahrer – Uwe Broch – und zwei Schlittenfahrern: Horst Gemmecker und Hans-Georg Mies. Dazu als Aufpasser (und nebenberuflicher GFGH-Verbandspräsident) Heinrich Hahn.

Der als Pendant gleichfalls verpflichtete Jan Rosenberg verzichtete hingegen wegen Schnupfens darauf, über "die Geva und ihre wirtschaftliche Bedeutung im Getränke-Markt" zu referieren. Geva-GF Udo Wollweber aus der Frechener Verbandszentrale war sich als Ersatzmann zu schade und gab Ruoss ebenfalls einen Korb.

"NIEDERLAGE IST NIEDERLAGE"

Ruoss präsentierte seinen Gästen – mittlere Brauer und Fachgroßhändler – dafür eine gelinde Provokation: Eike Hulsch von Nestlès Streckenmulti Trinks (900 Mio DM Umsatz, 1,5 Mrd im Visier). Und der enttäuschte seine Zuhörer dann auch nicht mit griffigen Wahrheiten wie: "Eine Brauerei-Niederlage ist eine Niederlage im wahrsten Sinne des Wortes". Oder zum Modewort "lean production": "Der Aufschwung kommt nicht vom Kostenmanagement – der kommt aus dem Kopf."

Fachgroßhändler Andreas Gansl aus Mühlau bei Chemnitz konnte aus erster Quelle erfahren, daß Trinks in seiner Region ein weiteres Standbein sucht. Flachste Kollege Jürgen Behnke aus Gütersloh, zuhause selbst mit einem Multi — Gehring-Bunte – beglückt, anderntags über den Ost-Verleger: "Bis gestern kannte er Trinks noch nicht. Und heute Nacht konnte er nicht mehr schlafen."

Andreas Gansl lächelte milde.

"Bündner Runde" . . .

. . . morgens um acht . . .

... und abends um zehn: M. Weiss (Meckatzer), Bayern–GFGH–Syndikus: R. Wiesner

Verbandsbrüder: Gedig–GF H. Friedrich, Getränke–Ring–GF Uwe Broch, Gedig–Assi U. Münz

Bernhard Hohmann (Schneider), Hermann Arnold (Licher), P. Brochhagen (Lekkerland)

Davoser Bilderbogen

Westfalen unter sich: Dieter Brinker (Niehoffs Säfte), "die Strate" (Friederike, Detmold)

West–Ost–Dialog: Kölsch-Brauer H. Giesler, Verleger–Gattin Bärbel Gansl, Chemnitz

Altbier–Duo: "Mr. Diebels" H. J. Weiss, Rudolf Wissing, Frankenheim

Fanken–Frau: Elisabeth Kitzmann

Jungverleger auf der Alp: Hanns Werner Staude

Alpenami: Roland "Kronkorken"-Rauh

Brauer-Traum: Mit Verlegern Schlitten fahren Rudi Sielemann, U. Münch, Matthias Heurich

Journalisten im Einsatz: E. Graf-Wulff (INSIDE), R. Rauh, Peter Wulff (INSIDE), Stephan Leppin (LZ), Dieter Brinker

Unter einer Decke: W. Köhler (Darmstädter), Horst Gemmecker (Kronring), Werner Heidt (Eku)

Bündener Hunde

FALLSTUDIEN ZUM APRES SKI

Seminarmulti Roland Berger muß auf der Hut sein, will er sich von dem Branchenspezialisten R. Ruoss nicht abhängen lassen. Dessen Mischung aus Theorietraining, Fallbeispielen, Kommunikation und Entertainment erfreut sich eines solchen Zulaufs, daß Ruoss ernsthaft über Zulassungsbeschränkungen nachdenken muß.

Im Davoser "Hotel Schatzalp" auf dem berühmten "Zauberberg" von Thomas Mann haben "Hunde über 50 cm" ohne Futter pro Tag 22 Fränkli zu berappen. Im "Hotel Seehof" kostete Rüdiger Ruoss' "Bündener Runde", bereits zum 4. Mal auf dem Programm, pro Nase 2400,- Schweizer Franken für 4 Tage; Kost und Logis exklusive.

Doch selbst das schleichende Wechselkursgefälle Franken-D-Mark konnte den Zulauf nicht bremsen. Inklusive Referenten hatte Ruoss fast 70 Teilnehmer unter einen Hut zu bringen. Und nicht nur, weil er ein kostenbewußter Schwabe ist, akzeptierte er auch noch nach Nennungsschluß einige Anmeldungen. "Seit Jahren versuche ich, einen Teilnehmer von Brau & Brunnen nach Davos zu bekommen", entschuldigte sich der Veranstaltungsprofi. "Da kann ich doch einen Michael Jochbein nicht ablehnen, nur weil er sich zu spät angemeldet hat." Der bei Coca-Cola gestählte Jungmanager aus dem Stall von Jürgen Pahl wäre allein schon ein Besichtigungsgeld wert: Mit der "Koordination von Vertrieb und Marketing" der B&B-Biermarken macht er den derzeit vielleicht heißesten Harakiri-Job der Branche. Und daß der deutsche "Vorzeige"-Konzern, trotz Kapitalerhöhung und permanentem Immobilien-Basar, mal wieder kein Geld für eine Dividende übrig hat, ist dem Jungblut am wenigsten anzulasten.

In Davos konnte der Dortmunder übrigens seinen Chef aus Essener Tagen begrüßen: Heinz Wiezorek, Ex-Mister Coke, präsentierte sich, kaum 3 Wochen in den Vorruhestand entlassen, mit erstaunlicher Jovialität. Abends an der Bar steckte er mit seinem amtierenden Pepsi-Kollegen, Gesamtverkaufsleiter L-Handel Thomas Ebeling, den Kopf zusammen. Andertags rotierte das Gerücht von der "großen Cola-Lösung", wobei noch nicht klar schien, wer wen übernimmt.

GEMMECKER: MIT DREI BILANZEN INS BETT

Ach ja, Lehrstunden gab's auch. Ruoss hat die Begabung, staubtrockene betriebswirtschaftliche Referate mit erheiternden Praxisstudien zu kombinieren. Unternehmensberater Henner Klein von A.T. Kearney referierte über "Category Management am realen Beispiel eines Lebensmittel-Fachgroßhandels für den Bierbereich und dessen Positionen. . .". Getränke-Ring-Co-Gf Horst Gemmecker fand's geil. Der nimmt als Gute-Nacht-Lektüre nach eigenem Bekunden auch am liebsten drei Bilanzen mit ins Bett.

Unter der Abteilung "Schwarzer Humor" war die Präsentation über die Einführung des 11,5 l-Partyfasses "Keggi" durch die Karlsruher Privatbrauerei Hoepfner abzubuchen. Dafür sorgte nicht zuletzt die ehrliche Darstellung des Hoepfner-Technik-Direktors Walter Braun. Das "zukunftsorientierte Getränkesystem", das zur Freude der Gastronomie den Biertrinker an die heimische Hausbar fesselt, weil "Keggi" das Bier wochenlang frisch hält, zeichnet sich vor allem durch eine rekordverdächtige Reklamationsquote aus. 44 von 100 Verkäufen zogen bei Hoepfner Beanstandungen nach sich. Wenn die Technik wieder mal streikte, berichtete Braun, rückte manch genervter Party-Gastgeber seinem mit 20 Mark bepfandeten 200 Mark-Faß schon mal mit der Bohrmaschine zu Leibe, um das Bier zum Sprudeln zu bringen. Schließlich installierte – und bewarb – Hoepfner sogar rund um die Uhr ein "Keggy Fon", um die Verbraucher bei Laune zu halten. Erstaunlich, daß trotz allem noch 7000 hl über das Keggi in den Markt fanden – und ein Beweis für den berühmten Langmut des badischen Menschenschlags.

POLNISCHE KOHLE FÜR BRAU & BRUNNEN

Schwerpunkt in Davos waren heuer jedoch Fallstudien aus den Auslandsmärkten – allesamt geeignet, das Selbstverständnis der deutschen Biersieder zu kitzeln, das nur allzu oft zwischen Ignoranz und Überheblichkeit angesiedelt ist. Marketing-Vorstand Dirk Hecht, von Brau & Brunnen zur polnischen 25%-Beteiligung Okocimskie Zaklady Piwowarskie S.A. in die Nähe von Krakau delegiert, widersprach vehement INSIDE-Meldungen, Deutschlands Marktführer habe in Polen ein neues Millionengrab aufgetan. Im Gegenteil: Okocim hoffte für 1995, bei 1,25 Mio hl, auf einen "Nettoprofit von 5 Mio DM" – und erreichte 18 Mio DM!

Stanislav Prochazka, Generaldirektor der Prager Brauerei AG (im Vorjahr 1,746 Mio hl) wußte auch keine Erklärung, warum Europas größter Biermarkt nur durch Bindings *"Krusovice"* (513.000 hl) in der Tschechischen Republik vertreten ist: "Die deutschen Hersteller hatten nur Interesse, waggonweise ihr Bier zu uns zu bringen, anstatt zu investieren. Daran waren wir nicht interessiert." Ergo haben die britischen *"Ale"*-Spezialisten von Bass heute den Fuß (zu 40%) in der Prager Tür.

Star der Veranstaltung war zweifelsohne jedoch Willem G. A. Hosang, Heinekens Statthalter in der Schweiz und Chef der Beteiligungen Calanda-Haldengut (16% Marktanteil). Hosang, ein wahrer Pitbull-Terrier in Diktion und Habitus, referierte über Heineken in Europa (Spanien 17%, Frankreich 23%, Italien 30%, Griechenland 75%) und in der Welt – Platz 2 nach Anheuser Busch mit 60 Mio hl –, kurz und unbescheiden: über "die am besten distribuierte Biermarke der Welt". Sogar in Ostasien haben die Niederländer eine Offensive gestartet, in China (3 Brauereien, bald "der größte Biermarkt der Welt"), in Vietnam, in Thailand, in Kambodscha. Nur Deutschland ist weiterhin ein weißer Fleck auf der Weltkarte, worauf sich R. Ruoss, ansonsten stets auf Ausgleich bedacht, zu einer verwegenen Frage hinreißen ließ. "Was hätten Sie lieber: Warsteiner oder Krombacher zu kaufen oder Brau & Brunnen geschenkt?" Antwort Hosang: "Ich habe großen Respekt vor den Leistungen der Deutschen Premium-Marken. Aber wir würden doch nicht unserer eigenen Dachmarke Konkurrenz machen wollen. Und Brau & Brunnen ? Die haben einige Probleme, an denen wir nicht interessiert sind." Heineken hat andere Ziele. "Die Erfahrung zeigt, daß nur 3, höchstens 5 Gruppen sich den globalen Markt teilen werden. Wir wollen dabei sein."

Armes Deutschland. Im nächsten Jahrtausend erneut ein Besatzungsland?

Promis in der 1. Reihe: Getränke-Ring Gf H. Gemmecker, Ex-GFGH-Präses H. Hahn, Gehring-Bunte- Gf J. Dörr; 2. Reihe: LGU-Gf Uwe Spielmann, Gedig-Gf Udo Münz

Star-Referent Willem Hosang (Heineken), Schneider ppa. Peter Gutmann, Kaltenberg-VTL Dr. Josef Pschorr

Der Hai and his Highness: Prinz Luitpold von Bayern, Wolfgang Schneider

Viel "Schaum um Keggi": Hoepfner-Technik-Chef W. Braun bei der Arbeit

Gebannt: Der "neue" Fürstenberg Dr. H.R. Schewe, Obstbauer F. Einsiedler (vorn), U. Bodenberger (Peterstaler) J. Kaderabek u. S. Prochazka (Prager Brauereien)...

...bis skeptisch: Hermann Arnold (Licher, hinten), Ost-FGHler Andreas Gansl, Hans-Jürgen Jungblut (Diamalt-Quelle), Prinz Luitpold

Die Lümmel von der letzten Bank: Wolfg. Schneider und P. Gutmann, Theo Faulhaber, Guiness-Dtld-Verkäufer Hans Gund

Aroma und Wasser: Wild-Gesamt-Vertriebschef Horst Bussien, März-AfG-Hoffnung Thomas Zapf (Bad Windsheimer)

Äppelwoi-Kelterer Günter Possmann, Warenschwund-Experte Rudi Sielemann

Bierpapst Michael Jackson, Ösi-Pendant Conrad Seidl (li)

Davoser Momentaufnahmen

Nach getaner Arbeit: B&B-Biermarken-"Koordinator" Michael Jochheim, GFGH-Kollegen H. W. Staude, Nicola Hartmann (rechts)

Getränke-Händler J. Vasold (Weiden) und M. Heurich (Fulda), Übersee-Brauer Karl Eden

Hüttenzauber am Tag: Zapf, Gund (vorn), Faulhaber, Vasold, Outsider...

...2 von der Tankstelle im Nachtflug...

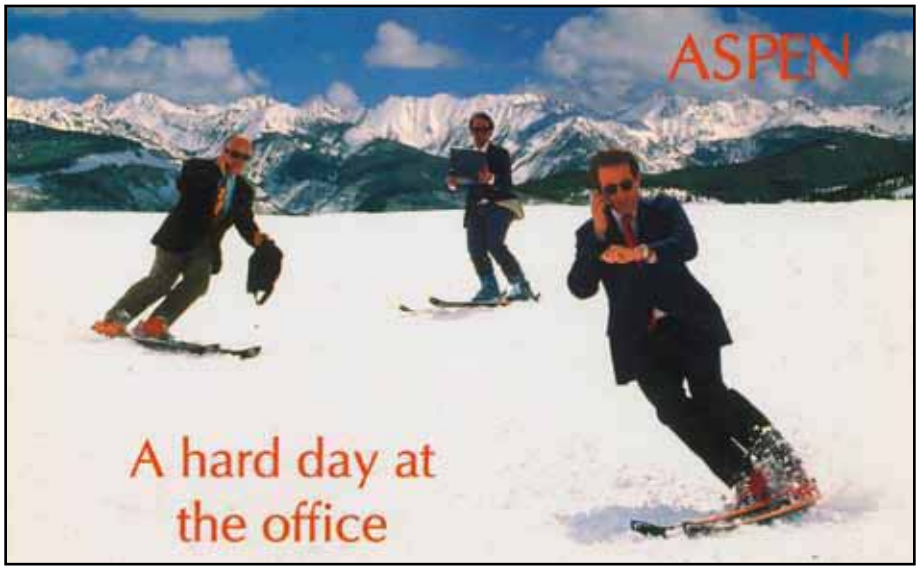
...Hüttenzauber in der Nacht: Der Turmbau von der Strela Alp

Aspen / Colorado 1997 & 2002

Famous as a great ski center, with 3700 acres of lift-served ski terrain on four separate mountains

1997 genossen Karl-Otto, Jaroslav, Henner, Martin, Karl-Heinz, Stanislav, Joachim, Erwin und Thomas den sagenhaften „powder“ in Aspen / Colorado.

Business as unusual



Ideentankstelle fürs ganze Jahr

Kommentar zur 15. Bündner Runde 2007 von Tamara Dragus

Im höchst gelegenen Tagungsort Europas treffen sie sich seit nunmehr 15 Jahren: hoch dotierte Unternehmer und Manager der mittelständischen Getränkeindustrie sowie deren Absatzmittler aus dem Getränkefachgroßhandel und dem LEH. In der inspirierenden Höhenluft des sagenumwobenen Luftkurortes wird angeregt debattiert: Über branchenspezifische Themen, die die Getränkewelt bewegen, aber auch fachfremde Inhalte, die in ihrem philosophischen Ansatz den Blick aufs große Ganze schärfen.

Von Reinhold Messners „Credo eines Grenzgängers“ über Rüdiger Dahlkes ganzheitliche Gesundheitstheorie hin zu Stefan Spies’ einzigartigem Körpersprache-Seminar - mit Sicherheit tragen die eindrucksvollen Keynote-Speaker, die die Veranstaltung alljährlich mit einem dreistündigen Überraschungsvortrag abschließen, entscheidend zum Erfolg der illustren Runde bei. Über 150 hochkarätige Referenten zählte Ideenfinder und Veranstalter Rüdiger Ruoss in den letzten 15 Jahren, doch sind sie es nicht allein, die das Treffen in der Schweizer Bergwelt so besonders machen. Im Durchschnitt ist jeder „Bündner Hund“ fünf bis sieben Mal dabei, Wiederholungstäter also die meisten. Begrenzt auf einen Kreis von ca. 70 Leuten, entsteht in vier Tagen Dialogarbeit eine ganz spezielle, ja fast familiäre, Atmosphäre.

Der Vormittag gespickt mit interessanten und innovativen Vorträgen, der Abend dient dem zwanglosen Beisammensein. Legendär der Hüttenzauber auf der Schatzalp, bei dem etwaige „Standesdünkel“ oder Konkurrenzgebaren in den Tiefen der brutzelnden Fonduemasse verschwinden – gegessen wird aus einem Topf, das verbindet, und spätestens nach ein paar Runden Williams Christ wird aus förmlichem Gesieze ein vertrautes Du. Austausch auf Augenhöhe ist angesagt. Offen sein, den Konkurrenzgedanken ad acta legen, gemeinsam Lösungen finden und wenn es sein muss, ruhig mal Tacheles reden. Networking einmal anders, so auch das Urteil eines eingefleischten Wiederholungstäters: „Die Bündner Runde ist meine Ideentankstelle fürs ganze Jahr, nirgendwo werden solch intensive Kontaktmöglichkeiten geboten. Es gibt viele interessante Menschen, die sich gerade durch die lockere Stimmung auf einer ganz neuen Ebene begegnen.“ Klein aber fein, könnte man sagen – und in der Tat, so ist es. Das hohe Niveau von Themen, Referenten und Teilnehmern bestimmt die herausragende Qualität dieser Veranstaltung der „anderen Art“. Dennoch oder gerade deshalb gibt es keine Berührungsängste.

Wer einmal das Glück hat, Gast dieser Runde zu sein, wird mit Sicherheit wiederkommen. So wie die Inhaberin einer bayerischen Brauerei, die zum ersten Mal in diesem Jahr dabei war: „Endlich mal eine Veranstaltung, in der nicht nur Männer das Sagen haben. Bleibt zu wünschen, dass im nächsten Jahr noch mehr Gleichgesinnte, die im hart umkämpften Wettbewerb ‚ihre Frau stehen’, die Besonderheit der Bündner Runde erkennen und nutzen.“

Frauenpower bei der BÜNDNER RUNDE 2007
Von links nach rechts stehend: Sabine Bauer, Silke Rösler, Nina Klaudtky, Bärbel Nessel, Camilla Rando, Herta Heim
vorne: Carolin Ordosch, Diana Walther, Tamara Dragus

Impressionen 2010

Die 75 Teilnehmer folgten im Januar / Februar 2010 den Vorträgen der innovativen Top-Unternehmer.

Prof. Dr. Arnold Weissman, stellvertretend für die fünf Keynote-Speakers: Dr. Dr. Cay von Fournier, Prof. Dr. Brun-Hagen Hennerkes, Herbert Fandel, Prof. Peter Wippermann

Die Brauer-Runde von links nach rechts hinten: Michael Sahm, Jens Geimer, Dr. Friedrich-Georg Hoepfner, Marlies Verena Bernreuther, Karl-Heinz Pritzl, Jacob Pritzl, Johannes Faust, Jürgen Granitza und Michael Schmitt. Vorne: Dieter Klenk, Andreas Leikeim und Klaus Dieter Nicola.

Die Handelsrunde von links nach rechts hinten: Jorge Grabmeier, Dr. Thomas Spiegel, Thomas Hahn. Vorne: Andreas Vogel, Karsten Hübner, Andreas Gansl, Heinz Boecken, Udo Münz, Michael Sagasser, Gastgeber Rüdiger Ruoss und Dr. Michael Holtz

Die Facebook-Generation von links nach rechts hinten: Andreas Leikeim, Jacob Pritzl, Jens Geimer, Christian Wurm, Ariane Kunz, Patrick Möckesch, Elisa Kottmann, Daniel Boecken, Marlies Verena Bernreuther. Mitte: Carina Kunz, Rüdiger Ruoss, Frauke Tack. Vorne: Christian Schindel, Hannes Tack.

Familie Tack, Dr. Karl und Karin Tack mit Tochter Frauke und Sohn Hannes.

Der Handel unter sich, von links nach rechts: Dr. Thomas Spiegel, Dr. Michael Holtz und Frank Gronau.

Die Davidoff-Runde, von links nach rechts: Hannes Tack, Rüdiger Ruoss, Dr. Dr. Cay von Fournier, Hartmut Greb, Christian Schindel, Matthias und Birgit Ries, vorne Klaus Leiner.

Klaus-G. Leiner. Keine BÜNDNER RUNDE ohne ihn und seinen Trikotagen-Vertreter Ackermann auf Geschäftsreise in Paris.
„Monsieur Ackermann hat keiiine Chance!“

LZ 6 12. Februar 2010 BRANCHEN - FORUM Lebensmittel Zeitung 67

„Nachfolge ist mehr als den Senior zu ersetzen“

Bündner Runde zeigt Familienunternehmen Perspektiven auf – Generationen diskutieren

BRAUWELT | KONGRESSE

Dieter Klenk und Rüdiger Ruoss

Bündner Runde 2010

18. BÜNDNER RUNDE | Auch in diesem Jahr konnte *Rüdiger Ruoss* 80 Teilnehmer in Davos/Graubünden begrüßen. Diese profitierten

GETRÄNKEFACHGROSSHANDEL 3 / 2010

Generationsübergreifend

18. Bündner Runde in Davos

WEIN+MARKT 3/2010

„Gott sei Dank, waren meine Mitbewerber nicht hier!“

Die Bündner Runde in Davos entpuppte sich auch bei ihrer 18. Auflage als inspirieren und Horizont-erweiternde Veranstaltung. Das von Rüdiger Ruoss und seinem Team organisierte Marketingseminar für Unternehmer und Manager aus Getränkeindus und Getränkehandel bot darüber hinaus wieder reichlich Platz für Networking unc Hintergrundgespräche. Thematisch drehte sich alles um die Schwerpunkte Genera tionswechsel und Zukunftsperspektiven von Familienunternehmen. Dazu waren nic nehmer angereist.

Drinks 2/2010

Bündner Runde 2010

GENERATIONEN APPLAUDIEREN

Unternehmensnachfolge im Visier

VDM Verband Deutscher Mineralbrunnen e.V.

Herbert Latz-Weber

Teilnahme

Das Marketing-Seminar **„Dialog über deutsche und internationale (Getränke-) Marken“**
beginnt am Sonntag, 30. Januar 2011 um 16.30 Uhr und endet am Mittwoch, 2. Februar 2011 um 12.30 Uhr

Der Veranstalter behält sich Programm-Änderungen vor.

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt EURO (€) 2.250,--.
Darin enthalten sind die Aufwendungen für Referenten und Veranstalter. Die Rechnung ist nach der Anmeldung bis spätestens **Freitag, 03. Dezember 2010** auf das angegebene Konto zu überweisen.
Eine tageweise Buchung ist nicht möglich.

Bei Stornierung der Anmeldung **(bitte schriftlich)**
wird eine **Bearbeitungsgebühr von EURO (€) 150**.-- +MwSt. erhoben.
Bei Abmeldung nach Freitag, 03. Dezember 2010 werden 50% der Gebühren berechnet.
Bei Abmeldung nach Freitag, 07. Januar 2011 werden keine Gebühren erstattet.
Ein gleichrangiger Ersatzteilnehmer kann gestellt werden.

Seminar-Buchung und -Organisation

Rüdiger Ruoss
Postfach 50 • CH-7015 Tamins/Graubünden
Telefon: 0041-81-250 13 15 • Telefax: 0041-81-250 13 16
events@ruoss.com • www.ruoss.com

Hotelbuchung bis spätestens Freitag, 03. Dezember 2010 über
Hotel Steigenberger Belvédère
Promenade 89 • CH-7270 Davos-Platz/Graubünden
Telefon: 0041-81-415 60 00 • Fax: 0041-81-415 60 01
Email: davos@steigenberger.ch
Stichwort: „BÜNDNER RUNDE“

Die Buchung im Hotel Steigenberger Belvedere/Davos muss von den Teilnehmern direkt durchgeführt und selbst bezahlt werden. Die Preise gelten pro Zimmer und Nacht sowie inkl. Frühstücksbuffet, 5-Gang-Dinner, Nutzung des neu gestalteten Wellness-Bereichs und der öffentlichen Davoser Transportmittel (ausser Bergbahnen), aller Services und Taxen.

Verlängerungen zum selben Preis sind auf Anfrage und nach Verfügbarkeit möglich.

Es stehen folgende Zimmer-Kontingente und -Kategorien zur Verfügung:

- **10 „Superior“ Einzelzimmer:** SFr 255,--
- **13 „Economy“ Doppelzimmer:** SFr 288,-- als EZ und SFr 426,-- als DZ
- **30 „Standard“ Doppelzimmer:** SFr 300-- als EZ und SFr 462,-- als DZ
- **50 „Superior“ Doppelzimmer:** SFr 345,-- als EZ und SFr 525,-- als DZ

Vor dem Haus stehen Parkplätze kostenlos zur Verfügung. Garagenplätze SFr. 25.- pro Nacht - auf Anfrage.

Bitte buchen Sie baldmöglichst, damit Sie das Zimmer Ihrer Wahl bekommen!

Über die günstigsten An- und Abfahrtsmöglichkeiten nach Davos/Graubünden

informiert Sie das Hotel.

Anmeldung

Bitte kopieren Sie diese Seite
und schicken Sie sie per Fax an:

Rüdiger Ruoss
Fax: 0041-81-250 13 16

oder per Post an:

Rüdiger Ruoss
Postbox 50
CH-7015 Tamins/Graubünden
events@ruoss.com
www.ruoss.com

Hiermit melde ich mich verbindlich
zur 20. BÜNDNER RUNDE 2011 von Sonntag, 30.01. - Mittwoch, 02.02.2011 an.
Die Teilnahme-Bedingungen sind mir bekannt.
Mein Hotelzimmer mit Frühstück und Halbpension buche und bezahle ich selbst.

☐ Ja, ich melde mich zur BÜNDNER RUNDE für **€ 2250,--** an.

Name / Vorname

Firma / Position

Postfach / Straße

PLZ / Ort / Land

Telefon / Fax / E-Mail

Ort / Datum / Unterschrift